

1. Einleitung

Das Blaue Kreuz wurde 1877 gegründet. Seitdem hat es sich zu einer wichtigen Institution für Prävention, Beratung und Integration im Bereich der legalen Suchtmittel entwickelt. Das Blaue Kreuz engagiert sich heute in 13 Kantonen und weltweit in über 50 Ländern als sozialdiakonisches Werk und bietet Personen mit Alkoholproblemen und Angehörigen dieser Personen umfassende Unterstützung.

Bei den nachfolgenden Informationen handelt es sich um Auszüge aus dem Beratungs- und Behandlungskonzept des Blauen Kreuzes des Kantons Zürich.

2. Rahmenbedingungen

Als überregionaler privater Anbieter im ambulanten Suchtbereich bietet das Blaue Kreuz kompetente, unbürokratische, kostenlose und anonyme Unterstützung für alle im Kanton Zürich wohnhaften oder arbeitenden Personen an.

Im Kanton Zürich leben ca. 70'000 Menschen mit Alkoholproblemen. Für diese Menschen steht eine grosse Auswahl an Hilfsmöglichkeiten (ambulant, stationär, halbstationär) zur Verfügung. Die Mehrheit der Personen mit Alkoholproblemen wendet sich in der Regel an Ihren Hausarzt. Rund 2300 suchen Rat bei den ambulanten Alkoholberatungsstellen. Die ambulanten Angebote sind regional organisiert. Die Beratungsstelle des Blauen Kreuzes ist die einzige kantonsweit tätige Fachstelle. Dank unseren Standorten in Zürich und Winterthur sind wir für die Klientinnen und Klienten gut erreichbar. Seit dem 16.12.2010 verfügen wir über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (SQS/QuaTheDA).

3. Grundsatz der Beratung

Grundsatz unserer beraterischen Arbeit ist es, dass die Klientinnen und Klienten ihren Weg selbst finden. Beratung heisst in diesem Zusammenhang, die Klienten und Klientinnen zu begleiten bei der Überprüfung ihrer bisherigen Lebensgestaltung, sie auf alternative Perspektiven und Veränderungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen.

4. Unser Problemverständnis

Sucht verstehen wir als ein komplexes Geschehen. Bei problematischem und abhängigem Alkoholkonsum spielen biologische, psychologische, soziale Faktoren eine wesentliche Rolle. Der Einsatz von Suchtsubstanzen ist in der „privaten Logik“ der

Klienten ein kreativer und intelligenter Versuch, Störungen und Beeinträchtigungen (innerpsychisch, und/oder in der Interaktion mit der Mit- und Umwelt) zu verringern oder auszugleichen.

5. Zielgruppen und Angebote

Die Fachstelle des Blauen Kreuzes stellt ihr fundiertes Fachwissen im Bereich Beratung und Behandlung von Alkoholismusproblemen verschiedenen Zielgruppen zur Verfügung.

5.1 Zielgruppen

- Personen mit einem Suchtproblem (Hauptproblemsubstanz Alkohol) ab 16 Jahren
- Personen aus dem Umfeld von Suchtbetroffenen
- Personen mit einer Auflage des Strassenverkehrsamtes und/oder einer Massnahme, resp. einer Weisung der Bewährungs- und Vollzugsdienste der Justiz
- Fachpersonen und Fachstellen, Arbeitgeber und Personalverantwortliche

5.2 Angebote

- Individuelle Abklärung und Standortbestimmung
- Information über Hilfs- und Behandlungsmöglichkeiten
- Beratung für Angehörige, Bezugspersonen, Arbeitgeber und Behörden
- nach Rücksprache Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten, Kliniken und spezifischen Therapiezentren
- Hilfe in wirtschaftlichen, rechtlichen oder anderen Fragen im Zusammenhang mit der Alkoholproblematik
- Gesprächsgruppen und Selbsthilfegruppen als Ergänzung zur individuellen Beratung
- Beratung von Firmen und Organisationen in Suchtfragen

Adressen

Blaues Kreuz Kantonalverband Zürich
Beratungsstellen für Suchtprobleme:

- Zwingliplatz 1, 8001 Zürich
Telefon 044 262 27 27
- Rosenstrasse 5, 8400 Winterthur
Telefon 052 213 02 03

www.blaueskreuzzeurich.ch
beratungsstelle@blaueskreuzzeurich.ch